

e

edition clandestin

Neuerscheinungen Herbst 2024



Kunst
Visuelle Literatur
fotografie
Design
Kulturerbe
Architektur

Editorial

Liebe Buchfreund:innen und Liebhaber:innen von schön gestalteten Büchern

Ein herzliches Dankeschön an Sie an dieser Stelle!

Ihre wunderbare Unterstützung durch das Kaufen von Büchern und das Ausdrücken Ihrer Begeisterung bei unseren Veranstaltungen und Messeauftritten, gibt uns immer wieder neue Energie und Zuversicht für weitere Buchprojekte.

An neuen Buchprojekten mangelt es uns übrigens nicht, da die Anfragen seitens der Kunstschaffenden und Autor:innen konstant hoch bleiben, was uns sehr freut. Die Beschaffung der nötigen Gelder für die Produktion und die Herstellungskosten der geplanten Titel wird aber zunehmend aufwendiger und arbeitsintensiver.

Falls Sie gerne mehr wissen möchten über die Herausforderungen des Kunstbuchmarktes, dann hören Sie sich doch gerne die Anfang Jahr ausgestrahlte Sendung «Viele schöne Seiten – wer macht eigentlich Kunstbücher?» von Radio SRF 2 Kultur an. In dieser Sendung diskutierte unsere Verlagschefin Judith Luks mit der Kunsthistorikerin Alice Henkes über die Eigenheiten eines Kunstbuchverlags und wieso zum Beispiel ein kleiner Verlag wie edition clandestin keine Eigenmittel für die Buchproduktion hat. Ebenso kommt die Künstlerin Corinne Odermatt zu Wort, mit der wir letztes Jahr ihre erste Monografie «Longing to Belong» herausgeben durften.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele spannende Buchprojekte für sie parat. Bereits erschienen ist in diesem Frühjahr das Buch von Rolf Blaser «Le 9e Livre» mit 160 ausdrucksstarken Gouachen, welche die menschliche Figur in all ihren Facetten zeigen.

Ein weiterer Titel, den wir Ihnen sehr empfehlen können, ist die Publikation von Marlies Pekarek «Rom – Kairo, Kairo – Rom». Darin untersucht die Künstlerin die Wirkung und Bedeutung von Verhüllungen in verschiedenen Kulturen und Traditionen und dokumentiert ihre Beobachtungen mit Fotografien und Zeichnungen.

Freuen dürfen Sie sich auch auf das 760 Seiten dicke Buch von Vera Malamud, das im September erscheinen wird. Die in Sta. Maria wohnhafte Künstlerin gibt uns einen wunderbaren Einblick in ihr zeichnerisches Werk, welches nur so von Wort- und Bildwitz strotzt und lässt uns an ihren Selbstgesprächen mit dem Bleistift teilhaben.

Dieses Jahr werden wir zudem für das Kunsthaus Grenchen einen Ausstellungskatalog realisieren, der im August zur Ausstellung «ALL OVER» von Gergana Mantscheva herauskommt.

Jedes Buch, das Sie auf der Homepage bestellen oder im Buchladen kaufen, unterstützt unsere vielseitige Verlagsarbeit und diejenige von Herausgeber:innen, Autor:innen, Künstler:innen und auch die von Grafiker:innen, Druckerei, Buchbinderei, Vertreter:innen und Buchhändler:innen.

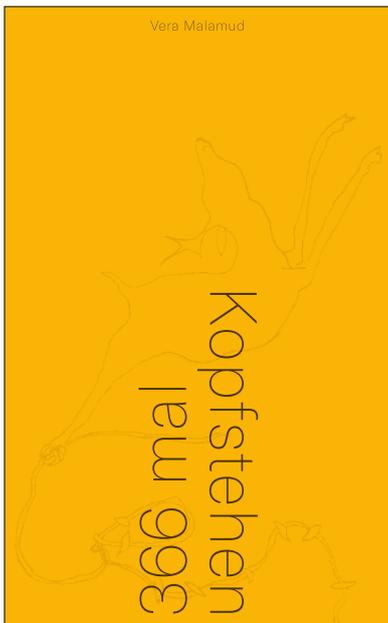
Besten Dank, dass Sie unsere Arbeit und die der zahlreichen Beteiligten an den einzelnen Buchprojekten unterstützen.

Viele Grüsse,
Ihr Verlagsteam von edition clandestin



► Radiosendung

«Viele schöne Seiten – wer macht eigentlich Kunstbücher?»
von Radio SRF 2 Kultur



Vera Malamud

366 mal Kopfstehen

Zeichnungen von: Vera Malamud

Text von: Romina Ebenhöch

Buchgestaltung: Studio A., Adrian Scherrer, Buchs

366 mal Kopfstehen ist ein Buch mit Bleistiftzeichnungen, bei denen wir der Künstlerin Vera Malamud bei ihren Selbstgesprächen mit dem Bleistift zuhören können. Die Zeichnungen sind voller Bild- und Wortwitz. Malamud erkundet zeichnerisch die unterschiedlichsten Gebiete. Hintergründe, Beweggründe, Grenzen und Kontraste, Widersprüche und Diskurse, Erinnerungen und Vergangenheit, innere Konflikte und äussere Umstände werden auf spielerische Weise verhandelt. Dieses Buch steckt voller Überraschungen, Inspirationen und anregenden, zeichnerischen Überlegungen.

September 2024

ca. 760 Seiten

Abbildungen schwarz-weiss

Softcover, offene Fadenbindung

13.5 x 22 cm

Deutsch / Englisch

CHF 45.- / € 45.-

ISBN 978-3-907262-61-0

Vera Malamud, geboren 1962 in Zürich, studierte Malerei an der Freien Kunstschule Nürtingen bei Hilmar Braun. Seither regelmässige Teilnahme an Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Seit 2021 lebt und arbeitet sie in Sta. Maria Val Müstair.

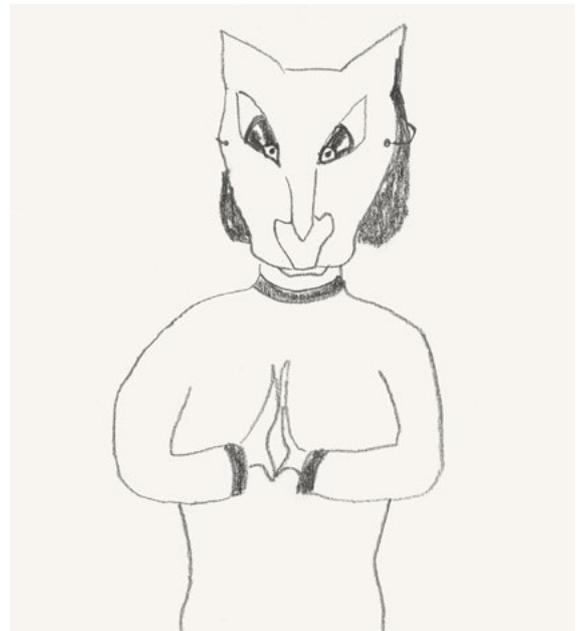
**#Zeichnung #Bleistift #Figur #zeichnerische Erkundung #Bildwitz
#Wortwitz**

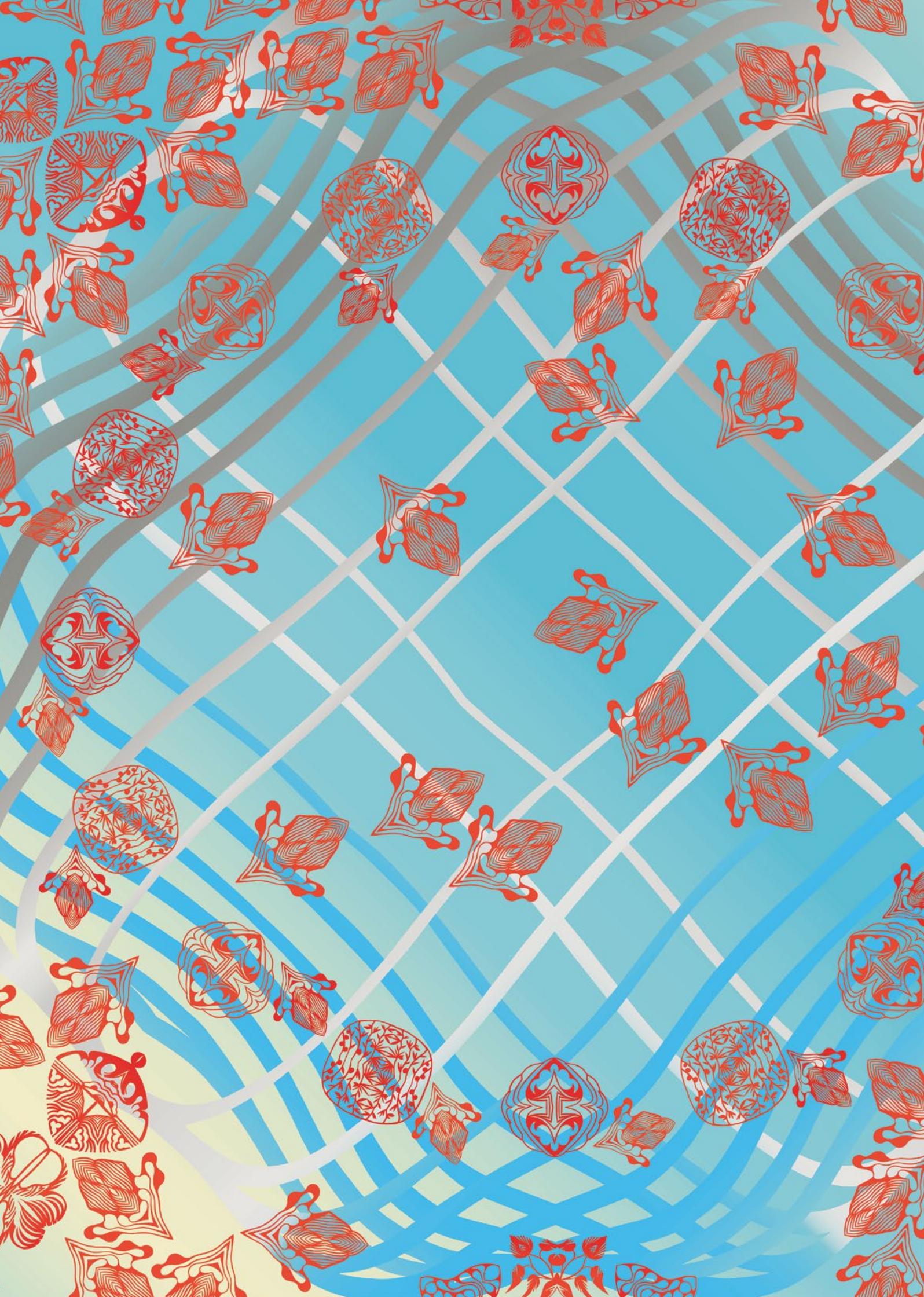


Ausstellung

Vernissage Galerie Luciano Fasciati Chur

am 6. September 2024







Hildegard und Wolfgang Neuner (Hrsg.) Elisabeth Schwarzenbeck – Scherenschnitte

Texte: Hildegard Neuner, Wolfgang Neuner, Antje Buchwald,
Kelly Martínez-Grandal

Werke von: Elisabeth Schwarzenbeck

Buchgestaltung: Elisabeth Schwarzenbeck

In diesem Buch präsentiert uns die in Bern lebende Grafikerin Elisabeth Schwarzenbeck raffinierte Scherenschnitte, welche die Tradition subtil unterlaufen. Schwarzenbeck schneidet seit einigen Jahren täglich aus einem immer gleichen, 13 x 11 cm grossen weissen Papier intuitiv zeichenhafte Formen aus. Letztere finden auch Eingang in ihre Textilentwürfe. Entstanden ist so ein schier unerschöpflicher Kosmos von Formen. Eine Auswahl aus dieser faszinierenden Sammlung von mehr als tausend Scherenschnitten wird erstmals 2024 in Braunfels in einem musealen Rahmen präsentiert. Die parallel dazu erscheinende, von der Künstlerin gestaltete Publikation erlaubt einen Einblick in diese unvergleichliche Bildsprache, begleitet von kunstwissenschaftlichen und essayistischen Texten.

Elisabeth Schwarzenbeck, *1965, lebt und arbeitet in Bern. Seit 2007 selbstständig mit eigenem Grafikatelier in Bern, hauptsächlich im Bereich Printmedien und für Kulturinstitutionen tätig. Seit 2018/19 täglich Scherenschnitte. Ab 2020 entstehen die ersten Textilentwürfe der PALOMA-Fouillard-Kollektion – alle basierend auf Scherenschnitten der Sammlung.

Juni 2024

104 Seiten

Abbildungen s/w und farbig

Hardcover

22 x 22 cm

Deutsch

CHF 38.– / € 38.–

ISBN 978-3-907262-60-3

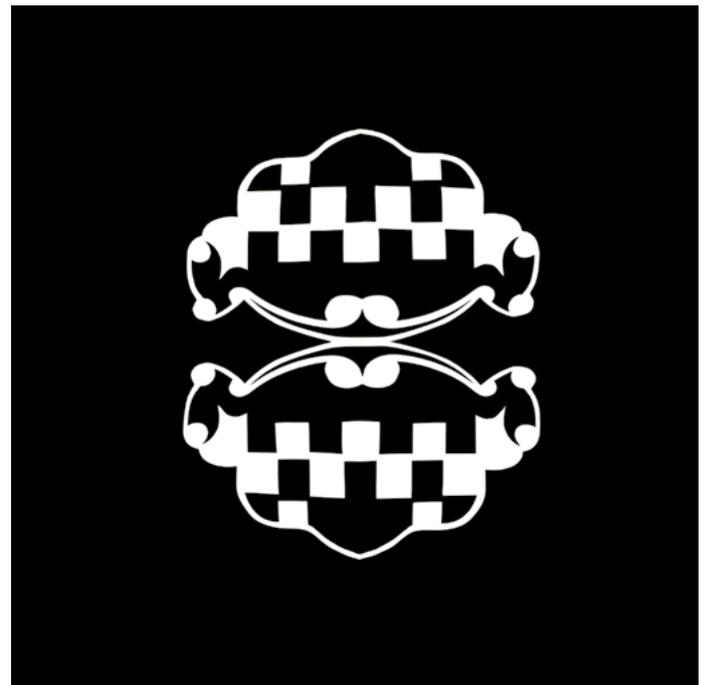
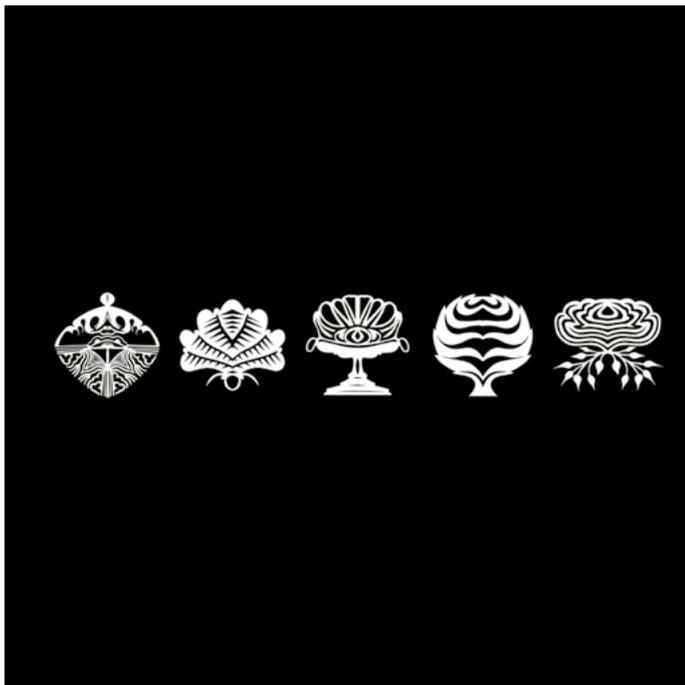


**#Scherenschnitt, #Paper cut, #Serie, #serielle Formensammlung,
#traditionelles Handwerk**

Ausstellung

02.06 – 31.08.24

Waldmuseum Dr. Kanngiesser, Braunfels,
Deutschland





Kunsthaus Grenchen (Hrsg.) Gergana Mantscheva – ALL OVER

Werke von: Gergana Mantscheva

Texte von: Ralf Harder

Buchgestaltung: amietkerle – konzept, gestaltung, Solothurn

Der Buch- und Ausstellungstitel ALL OVER lässt verschiedene Lesarten zu. Stilistisch verstanden, verweist er auf die ausschnitthaften Motive der Künstlerin, die sich über die Bildgrenzen hinaus weiterdenken lassen. Übersetzt mit «alles vorbei» kann der Titel auch als Kommentar zum Erbe der Sowjetunion aufgefasst werden, nach dem während des Angriffskriegs von Russland auf die Ukraine in tragischer Weise gefragt wird. Die Zeichen des Zerfalls, die es in Mantschevas Werk immer wieder zu bestaunen gibt, sind auch Reminiszenzen an eine vergangene (Welt-)Zeit.

Gergana Mantscheva ist 1975 in Sofia, Bulgarien geboren, damals ein Satellitenstaat der Sowjetunion. Dort absolvierte sie an der nationalen Kunstakademie ein Studium mit Schwerpunkt Malerei. Seit 2000 lebt und arbeitet die Künstlerin in Solothurn. Ihre Bilder wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz und im Ausland ausgestellt.

August 2024

ca. 80 Seiten

farbige Abbildungen

Hardcover

19 x 25.3 cm

Deutsch / Bulgarisch

CHF 39.– / € 39.–

ISBN 978-3-907262-62-7



**#Malerei #zeitgenössische Kunst #Zeichnung
#Kunsthaus Grenchen**

Ausstellung

23.06 – 15.09.24

Kunsthaus Grenchen, Grenchen



Gergana Mantscheva
Block 139
2022
Acryl und Öl auf Leinwand
100 x 140 cm
Courtesy die Künstlerin
Foto: Gergana Mantscheva



Herbst 2024

ca. 192 Seiten
 farbige Abbildungen
 Softcover
 ca. 15 x 22.5 cm

Deutsch / Französisch / Englisch
 CHF 39.– / € 39.–
 ISBN 978-3-907262-63-4



Tiziana De Silvestro

FEMMAGE

Projekt von Tiziana De Silvestro zur Robert Walser-Sculpture von Thomas Hirschhorn in Biel/Bienne

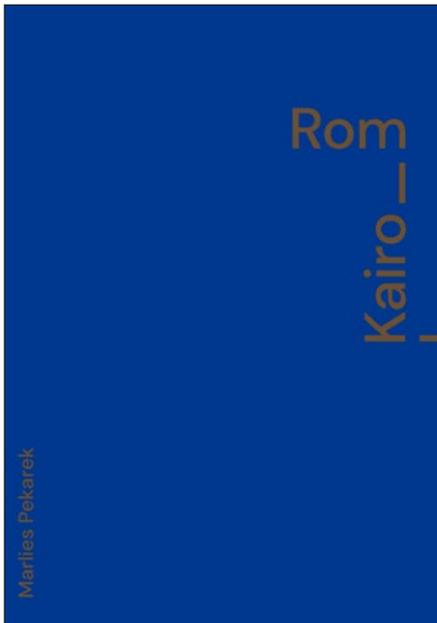
Fotografie von: Tiziana De Silvestro
Gespräch von: Alice Henkes und Tiziana De Silvestro
Buchgestaltung: Studio nonsai, Francesca Petrarca, Basel

Das Projekt ist aus Tiziana De Silvestro's Aufenthalt in der «Robert-Walser-Sculpture» von Thomas Hirschhorn entstanden. Im Sommer 2019 war sie fast täglich in der sozialen Skulptur, auf dem Bahnhofplatz Biel/Bienne, mit ihrem Handy unterwegs und hat dort das Geschehen dokumentiert. Es war ihr wichtig, das Kunstwerk zu erleben und etwas vom temporären Konstrukt fotografisch festzuhalten. Daraus ist eine schier grenzenlos scheinende Ansammlung von Bildern entstanden. 1500 davon hat sie ausgedruckt, um der digitalen «Bilderflut» einen physischen Wert entgegenzusetzen. Wie kann die als beliebig eingestufte Handy-Fotografie wieder wertvoll erscheinen? Dabei kam Tiziana De Silvestro auf die Idee, eine Edition von Objekten herzustellen, die mit ihren Handy-Fotografien der Hirschhorn-Skulptur bedruckt sind. Dadurch werden die ausgedruckten 2D Fotos zu eigenen 3D «Skulpturen». Mit diesen Objekten wiederum schuf die Fotografin ein «Interieur», einen symbolischen Raum für Gäste, mit bedruckten Tassen, Tellern und Kuschedecken.

Tiziana De Silvestro, Künstlerin, fotografische Ausbildung am International Center of Photography, New York. Tiziana De Silvestro erhielt für ihre Arbeiten mehrere Auszeichnungen und Werkbeiträge sowie das Londoner Werksemester für Fotografie der Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr.

#Fotografie #Thomas Hirschhorn #Biel/Bienne #Skulptur #Objekt #Bilderflut





Marlies Pekarek

Rom – Kairo, Kairo – Rom

Fotos und Bilder von: Marlies Pekarek

Texte von: Kristin Schmidt

Gedichte von: Monika Schnyder

Buchgestaltung: Siegrun Nuber, Konstanz

bereits erschienen

ca. 52 Seiten

farbige Abbildungen

Broschüre mit Steppstichheftung

32 x 24 cm

Deutsch / Englisch

CHF 35.– / € 35.–

ISBN 978-3-907262-59-7

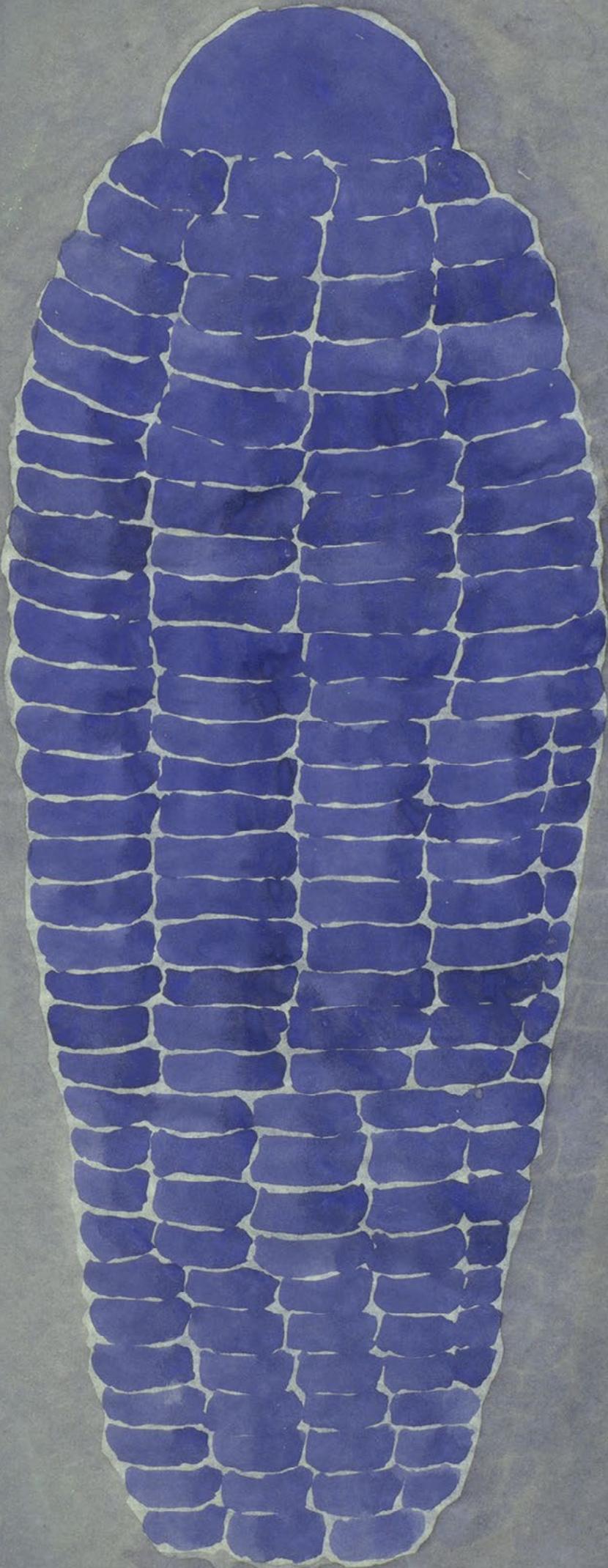


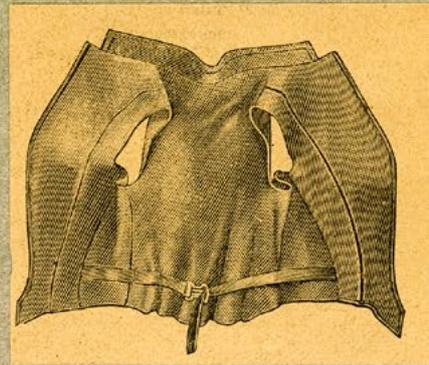
Die Publikation «Rom – Kairo, Kairo – Rom» ist das Ergebnis von Marlies Pekareks Atelieraufenthalt in Rom und Kairo. In ihren Zeichnungen und Fotografien stellt die Künstlerin westliche und östliche Lebenstradition einander gegenüber, indem sie die kitschige Ästhetik des europäischen Barocks in Rom mit der jahrtausendealten Geschichte Ägyptens kontrastiert. Pekarek untersucht in ihrem Buch Wirkung und Bedeutung von Verhüllungen in unterschiedlichen Kulturen und Traditionen. Schleier verbergen, Hauben bedecken, zugleich provozieren sie bewusst oder unbewusst die Neugier. Ein besonderes Augenmerk richtet sie auf das komplexe Verhältnis zwischen Glauben, Aberglauben und Kommerz: Schliessen sich Massenprodukte und Spiritualität aus? Wie verhalten sich alte und neue Werte zueinander? Die Künstlerin präsentiert Verwandtschaften und Widersprüche in vielsagenden Bildkombinationen.

Marlies Pekarek ist 1957 in Bern geboren. Sie lebt und arbeitet in St. Gallen. Sie wurde mit Preisen und Atelierstipendien ausgezeichnet und nahm an zahlreichen nationalen wie internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen teil.

#Zeitgenössische Kunst #Atelieraufenthalt #Rom #Kairo #Barock







Die Zeichnerin Béatrice Gysin im Gespräch zum Buch «BERTA».

Wer war Berta und was bedeutet das Wort «herkulari»?

Berta war meine Grossmutter. Sie wohnte bei uns zu Hause. Ihre Lebensgeschichte hat mich als Kind erschreckt und später sehr beeindruckt. Als sie starb, war ich 16 Jahre alt. Ich habe stets gewusst, dass etwas gefehlt hat, eine Wertschätzung dieses Lebensalltags-Kunstwerks. Berta war ein Verdingkind, sie hat ihre Eltern, ihre Geschwister, eine Kindheit in Geborgenheit verloren. Mit 16 musste sie selbst für sich sorgen. Sie war Dienstmädchen, hat 2 Weltkriege erlebt, als Frau eines Deutschen ihren Pass verloren. Ein schwieriges Leben, welches sie erstaunlicherweise nicht gebrochen hat.

Ihr Kraftwort war «jetzt herkulari», was vermutlich so etwas wie «jetzt Herrgott nochmal» bedeutete. Man durfte ja nicht fluchen!

Die Lebensgeschichte deiner Grossmutter Berta auf zeichnerische Weise zu erzählen hat verschiedene Herausforderungen mit sich gebracht. Wie war deine zeichnerische Herangehensweise an dieses Buchprojekt und welche Bedeutung hatten die Gegenstände und Fotos dabei?

Es stimmt, es war eine grosse Herausforderung, zeichnerisch Situationen aus dem Leben von Berta zu erzählen. Ich bin ja nicht Illustratorin. Es gab vor Jahren mal einen ersten Entwurf, dann lagerte er wieder in der Schulblade, bis der Lockdown kam. Das war der Moment, in dem das Projekt zum Fliessen kam. Ich schaute früheste Fotobücher an, Malereien aus der Zeit um 1880. Ich versuchte etwas von dieser Atmosphäre einzufangen, die ich in Bildern jener Zeit vorfand. Dann habe ich einfach begonnen, ohne Konzept. Manche Bildfindungen fielen mir leichter, andere waren schwieriger zu finden. Ich habe nicht chronologisch gearbeitet. Die Fotografien und Gegenstände deuten auf eine gelebte Wirklichkeit hin. Diese Dokumente ruhten Jahrzehnte in einer Schachtel und warteten darauf, dass dieses Projekt endlich angepackt wird. Die Schachtel reiste bei jedem Umzug mit.

In «Berta» verbindest du deine Zeichnungen mit kurzen Texten der Autorin Bettina Wohlfender. Haben dich die Texte zu den Illustrationen inspiriert oder war es umgekehrt: haben die Illustrationen die Texte inspiriert?

Ich vermute, die Inspiration ging in beide Richtungen. Wir waren auch immer wieder im Gespräch miteinander und redeten darüber, wie man dies und jenes besser darstellen oder in Worte fassen könnte. Wir haben auch schon mehrmals in anderen Projekten zusammengearbeitet. Ich wusste, dass Bettina Wohlfender genau die richtige Schriftstellerin ist, die mit wenigen Worten Bertas Welt verdichtet erzählen kann.

Die Historikerin Mirjam Janett hat das Buch mit kurzen Essays mit Blick auf die Sozialgeschichte der Schweiz erweitert. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Diese dritte Ebene im Buch entstand in Zusammenarbeit mit der Verlegerin Judith Luks. Der Blick der Historikerin auf Bertas Geschichte sowie die Ergänzung mit 5 Text-Konzentrat zu bestimmten Themen im Buch stellen die individuelle Geschichte in den Kontext jener Zeit. Wir sind glücklich, dass wir Dr. Mirjam Janett für dieses Projekt gewinnen konnten. Sie hat mehrfach publiziert zum Thema Fremdplatzierung. Ihr Beitrag ergänzt das

Buch mit detailreichem Hintergrundwissen zur Verdingkindproblematik, zu den Arbeitsbedingungen und den sozialen Fragen. Sie hat den Blick besonders auf die Mädchen gerichtet, da bisher meistens die Buben im Zentrum der Untersuchungen standen. Zur weiteren Vertiefung gibt es im Buch Literaturhinweise.

Wie unterscheidet sich der Zeichnungsstil in diesem Buch zu deiner sonstigen langjährigen künstlerischen Tätigkeit?

Ja, es ist ein sehr spezielles Projekt. Ich wollte hier bestimmte Situationen darstellen. Ich musste jede Zeichnung für mich «erfinden». In meiner Ausbildung hatte die realitätsbezogene Zeichnung damals noch eine grosse Bedeutung. Ich konnte auf eine gewisse Erfahrung zurückgreifen. In meiner künstlerischen Arbeit geht es mir um das Erforschen der Zeichnung an sich. Das heisst, es entstehen immer wieder Zeichnungen, an denen ich wochenlang arbeite; das Resultat jedoch zeigt nichts Erkennbares auf, ausser der Spur «intensiv gelebter Ereignislosigkeit». In diesen Arbeiten interessiert mich die Dichte des Farbstiftauftrags, den ich so lange überarbeite, bis der Eindruck einer räumlich-materiellen Oberfläche erscheint. Ich mag es, wenn man nicht weiss, was man eigentlich sieht, wenn man im Fragemodus bleibt. Derart auf sich zurückgestellt, ist eine Resonanz mit der Innenwelt möglich. Woran erinnert mich diese bildhafte offene Frage?

Wenn in meinen Arbeiten gegenständliche Andeutungen vorkommen, versuche ich sie zu übersetzen in etwas Nebulöses, Offenes. Das Nicht-Wissen ist für mich zentral und inspirierend. Bei «Berta» geht es um konkrete Hinweise. Bild und Text sollen in ein Gespräch münden. Konkrete Situationen sollen lesbar sein und Unausgesprochenes andeuten.



Béatrice Gysin
BERTA

Deutsch
96 Seiten
farbige Abbildungen
26 x 20 cm

CHF 45.- / € 45.-
ISBN 978-3-907262-46-7





240 Seiten
farbige Abbildungen
Freirückenbroschur
15 x 20 cm

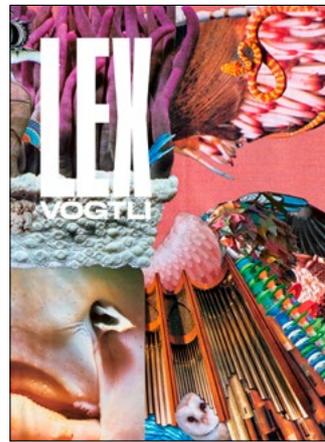
Deutsch / Englisch
CHF 39.– / € 39.–
ISBN 978-3-907262-48-1



**Peter Loewy
To the Artists**

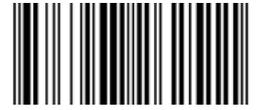
Der Fotograf Peter Loewy hat in den letzten Jahren zahlreiche Künstler:innen in ihren Ateliers besucht und ihre Arbeitsorte fotografiert. In diesem Buch sind zum ersten Mal alle Einblicke versammelt. Mit dabei sind folgende Künstler:innen: Etel Adnan, John Ahearn, John Baldessari, Miriam Cahn, Vija Celmins, Chuck Close, Edmund de Waal, Ulrich Erben, Franz Gertsch, David Hockney, Howard Hodgkin, Kudzanai-Violet Hwami, Maira Kalman, Alex Katz, Jeff Koons, Thomas Lanigan-Schmitt, Yoshitomo Nara, Tom Otterness, Raymond Pettibon, Elizabeth Peyton, David Reed, Gerhard Richter, Pipilotti Rist, Tim Rollins, Pavel Schmidt.

#Atelier #Kunst #intime Räume #Fotografie
#internationale Künstler:innen



88 Seiten
farbige Abbildungen
Softcover
17 x 24 cm

Deutsch
CHF 25.– / € 25.–
ISBN 978-3-907262-51-1



**Kunstverein Solothurn (Hrsg.)
Lex Vögtli. Collagen**

Die Künstlerin Lex Vögtli (*1972) arbeitet in verschiedenen Medien und hat mit ihrer figurativen Gestaltung eine ganz eigene Bildsprache entwickelt. Herausragend sind ihre faszinierenden Collagen, in denen Lex Vögtli virtuos mit diversen Referenzen auf die Kunstgeschichte spielt, low und high culture zusammenführt und nicht nur viel Augenschmaus bietet, sondern auch gesellschaftsrelevante Fragen aufwirft. Die Collagen lassen den Betrachtenden viel Raum für assoziatives Geschichtenerzählen. Erinnerung und Neuschöpfung kommen durch den Schnitt und das Zusammenkleben zusammen. Lex Vögtlis Arbeitsprozess zur Herstellung ist ein langwieriges Suchen, Auswählen und Zusammenstellen von Ausschnitten aus Printmedien.

#Collage #Kunstmuseum Solothurn #Bild #Motiv
schichte #Geschichte



192 Seiten
farbige Abbildungen
Softcover
14 x 24 cm

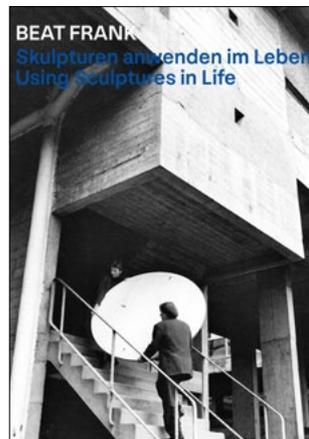
Deutsch / Französisch
CHF 29.– / € 29.–
ISBN 978-3-907262-53-5



**Marvin Altner, Francine Eggs, Andreas Bitschin (Hrsg.)
Amplifications**

Anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Fondation suisse folgen die Künstler:innen und Kurator:innen Francine Eggs und Andreas Bitschin der Einladung der Stiftung, ein multidisziplinäres Ausstellungsprojekt im Pavillon Le Corbusier durchzuführen. Die seit 1986 denkmalgeschützte Ikone modernistischer Architektur in der Cité internationale universitaire de Paris ist zugleich Austragungsort, Thema und Reibungsfläche für die teilnehmenden Künstler:innen der Ausstellung Amplifications. Die Publikation zeigt die Bedeutung des Pavillons für unsere Kultur und unser Verständnis von Architektur und Stadtplanung.

#Pavillon Le Corbusier #Cité Internationale universitaire de Paris #Stadtplanung #Architektur #Kunst im öffentlichen Raum



208 Seiten
farbige Abbildungen
Freirückenbroschur
18.3 x 27 cm

Deutsch / Englisch
CHF 48.– / € 48.–
ISBN 978-3-907262-55-9



**Beat Frank
Skulpturen anwenden im Leben**

«Es geht mir bei den werdenden Objekten, um eine Erleichterung, wenn etwas entstehen kann, bei dem alle Teile in organischen Verbindungen einen Rhythmus erzeugen, in sich selber stimmen wie ein Baum, so wie er gewachsen ist. Wir sind Teil der Natur.» Dieses Buch erzählt in Bild und Wort die Möglichkeit Möbel als Skulpturen zu betrachten und wie diese Skulpturen Anwendung im Leben finden.

#Möbel #Design #Natur #Holz #Monografie #Galerie Paul Maenz #Vitra Design Museum #Pinakothek München



320 Seiten
farbige Abbildungen
Freirückenbroschur
17 x 23 cm

Deutsch / Englisch
CHF 45.– / € 45.–
ISBN 978-3-907262-54-2



Corinne Odermatt
Longing to Belong

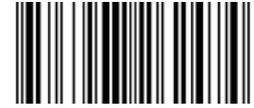
Die Publikation «Longing to Belong» ist Corinne Odermatts erste umfassende Monografie. Sie bildet ihr bisheriges Kunstschaffen, welches die letzten fünfzehn Jahre umfasst, sowie ihre aktuelle, gleichnamige Ausstellung im Nidwaldner Museum ab. Nebst den Werk- und Ausstellungsansichten wird die Publikation mit Bildmaterial aus Odermatts Fotoarchiv ergänzt, welches einen umfassenden Einblick in ihren Schaffenskosmos eröffnet. In der Publikation sind neben dem umfangreichen Bildteil fünf Textbeiträge von verschiedenen Autor:innen enthalten, welche jeweils auf einen Aspekt von Corinne Odermatts Schaffen fokussieren.

#textile Kunst #Tapisserie #Fahnen #Nidwaldner Museum #Performance #Musikvideo



128 Seiten
farbige Abbildungen
Softcover
16.6 x 26.6 cm

Deutsch
CHF 38.– / € 38.–
ISBN 978-3-907262-47-4



Dimitri Grünig
Aber schwul bin ich immer noch

Diese illustrierte Erzählung erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der in einem religiösen, konservativen Milieu im Kanton Bern aufwächst. Bereits als kleines Kind merkt er, dass er anders ist. Am Anfang bleibt dieses Gefühl diffus. Mit zunehmendem Alter und Erwachen seiner Sexualität wird der Grund für sein Anderssein allerdings immer konkreter. In der Hoffnung, sein Glaube könnte ihn von seiner Homosexualität heilen, begibt er sich in ein «Therapieprogramm». Das Buch verhandelt Fragen zu Glaube, Identität, Zugehörigkeit und Selbstakzeptanz und beleuchtet ein überwunden gehofftes Stück Schweizer Geschichte.

#Illustration #Reportage #Schweizer Geschichte
#Homosexualität #LGBTQ+ #Konversionstherapie
#Identität



144 Seiten
farbige Abbildungen
Klappenbroschur
18.5 x 28 cm

Deutsch / Englisch
CHF 35.– / € 35.–
ISBN 978-3-907262-42-9



Maryna Markova, Jörg Mollet, Urs Witschi (Hrsg.)
re:natur
erdgeschichten

«re:natur» ist ein interdisziplinäres, länderübergreifendes Kunstprojekt mit der Beteiligung verschiedener Kunst- und Kulturschaffender und Wissenschaftler:innen aus der Schweiz und aus Deutschland. In der Publikation schliessen sich Fotografie, Zeichnung, Malerei, Natur und Wissenschaft zu einem myzelartigen Buchgeflecht zusammen. Verschiedene Disziplinen (Kulturanthropologie, Botanik, Mikrobiologie) und die bildende Kunst folgen in diesem Buch loopartig aufeinander. Die Navigation durch diese bekannte und unbekannte Welt bietet die Autorin Alice Henkes, die ihren Text zwischen, mit und um die Kulturschaffenden webt.

#Pilz #Flechten #Kunst und Natur #Wissenschaft
#Berlin und Solothurn #Austausch



192 Seiten
farbige Abbildungen
Hartcover
24 x 29.7 cm

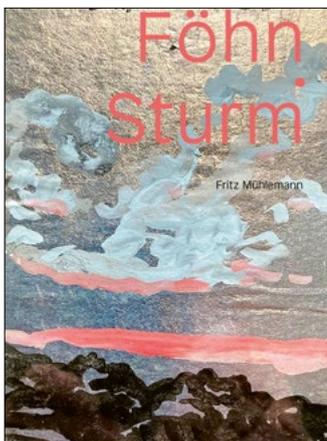
Deutsch / Französisch
CHF 43.– / € 43.–
ISBN 978-3-907262-56-6



Rolf Blaser, Patricia Bieder, Claudia Leuenberger (Hrsg.)
Rolf Blaser. Le 9e Livre

Rolf Blasers Gouachen weisen einen kraftvollen, schnellen Gestus auf und faszinieren durch eine aussergewöhnliche Farbigkeit. Im Vordergrund der Bildabfolge steht die menschliche Figur, die sich manchmal fratzenhaft, dann wieder zärtlich zeigt, häufig nackt, manchmal eruptiv, dann wieder zerbrechlich, immer die Grenzen des Bildraums auslotend. Dicht aufeinander und mit grosser Heftigkeit werden in diesem Buch menschliche Beziehungen, Paare während des sexuellen Akts, Mutter-Kind-Konstellationen, Anziehung und Abweisung sowie die ungeschminkte menschliche Figur dargestellt.

#Malerei #Gouache #Figur #Mensch #Beziehungen
#existenziell



176 Seiten
farbige Abbildungen
Softcover mit Klappen
16 x 24 cm

Deutsch
CHF 36.– / € 36.–
ISBN 978-3-907262-57-3



Fritz Mühlemann
Föhn.Sturm

Der Text ist im Buch tragendes Element neben Fotografien, Inseraten, Ausschnitten und Zeitungsartikeln. Erzählt wird ein Stück Schweizergeschichte mit den Schwerpunkten Heimat, Heimweh und dem Wesen der Zeit. Wie der Föhn über das Bördeli stürmt, so wird man beim Lesen durch die Zeiten gejagt, vom Holozän zur Entstehung des Bördelis zur Kappeler Milchsuppe und weiter bis zur Taufe des Autors. Dabei wird Friedrich Nietzsches Gedanke von der Ewigen Wiederkehr des Gleichen anschaulich vor Augen geführt.

#Familie #Herkunft #Schweizer Geschichte #Berner Oberland #Bördeli #Heimat #Heimweh #Biografie



160 Seiten
farbige Abbildungen
Fadenbindung offen
17 x 24 cm

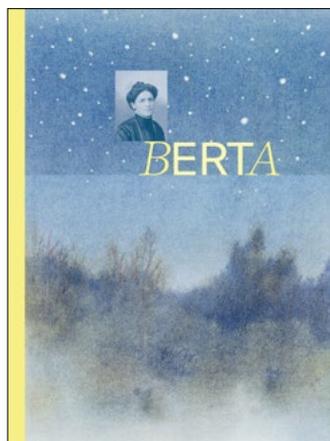
Deutsch / Englisch
CHF 58.– / € 59.–
ISBN 978-3-907262-45-0



Gabriella Disler
... listen to a handful of time / ... auf eine handvoll zeit hören

Die Künstlerin Gabriella Disler entwickelt ihre Werke mit den Medien Fotografie, Installation und Wort. Sie macht sich auf die Spur nach dem Beiläufigen und Unspektakulären und deckt das Wesenhafte auf. Dieses Künstlerbuch gleicht wie die Arbeiten von Disler einer Zeitreise des Seins, Einlassens und Sehens. Mit einem Text der Kunstwissenschaftlerin Iris Kretschmar aus Basel.

#zeitgenössische Kunst #Poesie #Wort #Installation #Fotografie



96 Seiten
farbige Abbildungen
Softcover
26 x 20 cm

Deutsch
CHF 45.– / € 45.–
ISBN 978-3-907262-46-7



Béatrice Gysin
BERTA

Die Geschichte erzählt Stationen aus dem Leben von Berta, einem Verdingkind. Sie wurde 1884 im Kanton Aargau geboren. Im Kleinkindalter wurde sie von ihren drei Geschwistern getrennt und verdingt. Später arbeitete sie als Dienstmädchen an verschiedenen Stellen im Kanton Zürich. Sie heiratete einen Deutschen, der in den Ersten Weltkrieg einberufen wurde. Bisher wurden Verdingkinderschicksale meist mit Blick auf Buben erforscht. In diesem Buch wird der Blick auf ein Mädchen gerichtet.

#Sozialgeschichte #Verdingkind #Migration #Fürsorge #Trauma #Grossmutter #Familie #Erinnerung



156 Seiten
farbige Abbildungen
Freirückenbroschur
16.5 x 21.5 cm

Deutsch / Russisch
CHF 38.– / € 38.–
ISBN 978-3-907262-44-3



Anna-Tia Buss
Pomegranates grow in winter

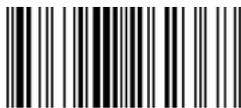
Das Buch befasst sich mit den Lebensumständen junger Frauen im zentralasiatischen Kirgistan, wo die Fotografin Anna-Tia Buss einen Teil ihrer Kindheit verbracht hat. Zwanzig Jahre später wollte sie wissen, was aus den Mädchen geworden ist, mit denen sie damals aufwuchs. Insbesondere wollte sie herausfinden, welche Lebenssituationen, Träume und Realitäten die jungen Frauen der kirgisischen postsowjetischen Gesellschaft haben. In Zusammenarbeit mit den Protagonistinnen gestaltete sie Porträts, um deren Erfahrungen und Alltagsleben sichtbar zu machen.

#Kirgistan #Lebensrealität #junge Frauen #Porträt #Fotografie



288 Seiten
farbige Abbildungen
Schweizer Broschur
21 x 26 cm

Deutsch
CHF 43.– / € 43.–
ISBN 978-3-907262-36-8



Heinz-Jürgen Nutz/Steinhauer
Rudolf de Crignis

Das Künstlerbuch nimmt uns auf eine spannende Zeitreise mit, in eine Epoche, die sich von den 60ern bis in die 80er-Jahre spannt; in eine kunsthistorisch ausgesprochen lebendige Zeit des Aufbruchs. Es ist eine einzigartige Bildbiografie, die Nutz/Steinhauer vor uns ausbreitet. Rudolf de Crignis Weg führt von der konzeptuellen Fotografie und dem Film bis hin zur Aktions- und Performancekunst und schliesslich nach New York und zur monochromen Malerei. Das Buch gibt Einblick in die Zürcher Kunstszene der 70er-Jahre und schildert Episoden aus dem Umfeld der legendären F+F Kunstschule.

#Queer Art #Kreis 5 #Happening #Junge Wilde #Kunst
#F+F Kunstschule Zürich #Tagebuch #1970 #1980



280 Seiten
farbige Abbildungen
Hardcover
23 x 28.6 cm

Deutsch / Englisch
CHF 49.– / € 49.–
ISBN 978-3-907262-41-2



Reto Weber
DRUMMIN'

Am Anfang war die Trommel – Erinnerungen

Vom Jungen, der sich weigerte, Geige zu spielen, zum international gefeierten Jazzmusiker: Aus Anlass seines 70. Geburtstages lässt der Schweizer Perkussionist Reto Weber seine 50-jährige Karriere Revue passieren. Das Fundament dieser einzigartigen Rückschau bilden über 300 Fotografien sowie Abbildungen von Memorabilien. Zudem schildert Weber in seinen eigenen Worten wichtige Erlebnisse und Anekdoten seines Musikerlebens.

#Musik #Perkussion #Jazz #Jazzgeschichte
#Musikgeschichte #Biel/Bienne



96 Seiten
farbige Abbildungen
Softcover
16 x 22 cm

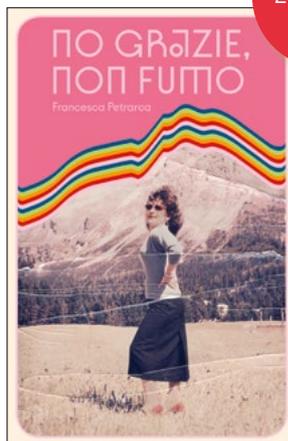
Deutsch / Englisch
CHF 35.– / € 35.–
ISBN 978-3-907262-29-0 (D)
ISBN 978-3-907262-30-6 (E)



Selina Ursprung
Waschen und Falten / Wash and Fold

Selina Ursprung hat über die Plattform Insecam.org auf das weltweit grösste Verzeichnis von öffentlich zugänglichen Überwachungskameras zugegriffen und Waschsalons beobachtet. Was sie sah, war nicht das, was in der Werbung oder in Hollywoodfilmen inszeniert wird: Menschen schlafen, Smartphones laufen heiss, Kaffeebecher bleiben liegen. Zu Randzeiten wird geputzt. Überall gekachelte Fussböden und in langen Reihen aufgestellte Waschmaschinen und Trockner. In «Waschen und Falten» bzw. «Wash and Fold» wird das Überwachen selbst unter die Lupe genommen und über den Voyeurismus der Beobachtenden reflektiert. Selina Ursprung gibt in diesem Buch einen künstlerischen Einblick in eine Welt, die im Kontext der Corona-Pandemie, der Digitalisierung und der globalen Überwachung zu befragen ist.

#Überwachung #Waschsalon #Kamera #Illustration



2. Auflage!

80 Seiten
farbige Abbildungen
Freirückenbroschur
12.5 x 19 cm

Deutsch
CHF 34.– / € 34.–
ISBN 978-3-907262-10-8



Francesca Petrarca
No grazie, non fumo

Francesca Petrarca erzählt von ihrer nonna, die in den 1950er Jahren allein aus Italien in die Schweiz emigriert ist. Davon, wie sich ihre Grosseltern später in Winterthur eine gemeinsame Existenz aufbauten und wie sie nach ihrer Pensionierung nach Rimini zogen. Sie erzählt, was nun, da ihre nonni nicht mehr sind, zurückbleibt und wie Gegenstände, Anekdoten und das Lasagne-Kochen über den Verlust hinwegtrösten. Erinnerungen türmen sich auf wie die Schichten einer cremigen Lasagne, Geschichten farbig wie Riminis vergangene Zeiten, mit einem Hauch von Italienisch, wenn die nonna etwas zu kontern hatte. Die Historikerin Flavia Grossmann ergänzt dieses literarische Porträt mit historischen Beiträgen und schildert mit Klarheit die Komplexität der Schweizer Migrationspolitik.

#Migration #Italien-Schweiz #Saisonierstatut

VERLAG

edition clandestin
Schützengasse 86
CH-2502 Biel/Bienne
info@edition-clandestin.ch
www.edition-clandestin.ch

VERTRIEB SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Sebastian Graf
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
+41 44 762 42 05
sgraf@swissonline.ch

VERTRETERIN DEUTSCHLAND

Ines Schäfer
Judengasse 11
D-56410 Montabaur
02602 9184996
schaeferin.ines@googlemail.com
www.verlagsvertretung-schaefer.de

VERTRIEB DEUTSCHLAND

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Postfach 2021
D-37010 Göttingen
+49 55 138 420 00
bestellung@gva-verlage.de

VERTRIEB ÖSTERREICH

Match group gmbh, Dr. Alexander Vogel
Strobachgasse 4 / TOP 1
A-1050 Wien
+43 699 1025 1024
a.vogel@matchgroup.at

VERTRIEB USA / GREAT BRITAIN

Idea Books
Peter Stam
Nieuwe Hemweg 14E
NL-1013 Amsterdam
+31 20 622 61 54
www.ideabooks.nl

KOOPERATIONSPARTNER

Lesehotel
Wurmstein 26
A-4822 Bad Goisern am Hallstättersee
buchbar@lesehotel.at
www.hallstatt-hideaway.com

Folgen Sie uns auf

Facebook
www.facebook.com/clandestin.edition
Instagram
@edition.clandestin

edition clandestin ist Mitglied vom SBVV

Bei den Schweizer Preisen handelt es sich
um unverbindliche Preisempfehlungen.
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

© edition clandestin, Biel/Bienne
Mai 2024

Gestaltung: www.nonsai.ch

Das Cover unserer Vorschau Herbst 2024 zeigt
einen Ausschnitt einer Zeichnung aus dem Buch
«366 mal Kopfstehen» von Vera Malamud
ISBN 78-3-907262-54-2

Events

Volumes, Zürich Art Weekend,
Löwenbräuareal
8. Juni 2024

Ineverread, Art Book Fair Basel,
Kaserne Basel
12. bis 15. Juni 2024

Photobook Genf
22. bis 23. Juni 2024

Miss Read, Berlin
11. bis 13. Oktober 2024

Frankfurter Buchmesse
16. bis 20. Oktober 2024

Paris Photo
7. bis 10. November 2024

Buch Wien
20. bis 24. November 2024

edIClon, Farelhaus, Biel/Bienne
14. bis 15. Dezember 2024